

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates

---

(Vom 11. September 1958)

Der Bundesrat hat Herrn Ismar W. Hoppe Castro als Berufs-Generalkonsul von Guatemala in Bern, mit Amtsbefugnis für die ganze Schweiz, das Exequatur erteilt. Er tritt an Stelle des Herrn Raul Ruano.

---

Folgenden Kantonen wurden Bundesbeiträge bewilligt:

1. Schwyz: an die Kosten der Verbauung des Dürr- und Färibaches in der Gemeinde Schübelbach;
  2. Wallis: an die Kosten der Erstellung des Waldweges «Bruson-Les Mayens» I. Sektion, Gemeinde Bagnes.
- 

(Vom 12. September 1958)

Der Bundesrat hat mit Amtsantritt auf den 1. Oktober 1958 an die Eidgenössische Technische Hochschule Herrn Dr. phil. Herbert Lüthy, von Wetzikon und Stettfurt (Thurgau), zurzeit Privatdozent an der Eidgenössischen Technischen Hochschule, als ordentlicher Professor für allgemeine und Schweizergeschichte in deutscher Sprache gewählt.

---

Der Bundesrat hat beschlossen, Herrn Minister Charles Humbert aus Gesundheitsrücksichten in den Ruhestand zu setzen.

---

Der Bundesrat hat als neuen Direktor der Abteilung für Militärwissenschaften der Eidgenössischen Technischen Hochschule mit Amtsantritt am 1. September 1958 Oberst i. Gst. Bernard Cuénoud, von Lausanne, Instruktionsoffizier der Infanterie, gewählt.

---

Folgenden Kantonen wurden Bundesbeiträge bewilligt:

1. Luzern: an die Kosten der Gesamtmelioration «Hochwald» in der Gemeinde Kriens;
2. Schwyz: an die Kosten der Verbauung der Gersauer Dorfbäche in der Gemeinde Gersau;
3. Graubünden: an die Kosten der Lawinenverbauung und Aufforstung «Val Giüstina» in der Gemeinde Sent;

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1958
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	37
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	18.09.1958
Date	
Data	
Seite	743-743
Page	
Pagina	
Ref. No	10 040 322

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.